



Die Jugendmusiker der Feuerwehrkapelle Rhaunen verbrachten eine Probewoche in ihrer französischen Partnergemeinde.

Foto: Günter Weinsheimer

von Ulrich Zimmermann moderiert wurde. Allerlei Preise gab es zu gewinnen, alle gestiftet. Eine gemütliche Kaffeerunde rundete den Nachmittag ab. **Elsbeth Walg**, die Vorsitzende des Ortsvereins, dankte den Sponsoren für die Unterstützung sowie der Ortsgemeinde Vollmersbach für die Nutzung der Bürgerstube.

Zusammen geprobt

„Fremde Länder, fremde Sitten“ hieß es umgewandelt für die Jugendkapelle der Feuerwehrkapelle Rhaunen – wobei die Partnergemeinde im französischen St. Valéry für die Jugendlichen aus Rhaunen keineswegs fremd ist, im Gegenteil. In diesem Jahr fand der musikalische Austausch bereits zum 24. Mal statt. Unter der Leitung von Dirigent **Klaus Huck** führen die Musiker zur Probewoche zu den französischen Freunden. Zusammen mit dem dortigen Jugendorchester und ihrer neuen Dirigentin **Céline Léveillé**, Leiterin der Musikschule in Gâtinais, wurde fleißig für das bevorstehende Konzert geübt. An den Nachmittagen folgten verschiedene Aktivitäten, unter anderem eine Führung durch die Kathedrale Saint-Étienne

von Sens. Nach einer intensiven Probewoche präsentierte sich das deutsch-französische Gemeinschaftsorchester vor einem großen Publikum mit Stücken wie „Sway“, „Fiddler on the Roof“, „Summertime“ oder „Brasil“. Im Anschluss an das erfolgreiche Konzert folgte die „fête de la bière“, das Bierfest, das mit Kirner Bier, Rhauner Schwenkern sowie den Livebands Zic-Zing und Ouest seinem Namen alle Ehre machte. Mit diesem gelungenen Abschluss endete der für alle Teilnehmer wieder einmal sehr schöne Besuch in Frankreich, und die Musiker traten am frühen Sonntagmorgen müde, aber dennoch zufrieden und mit vielen positiven Erlebnissen die Heimreise an. Die Jugendkapelle Rhaunen nutzte die intensive Probephase in St. Valéry auch als Vorbereitung für das Jubiläumskonzert „30 Jahre Jugendkapelle“ am Freitag, 8. Juni, 19.30 Uhr, im katholischen Vereinshaus in Rhaunen. Neben der Jugendkapelle wird sich auch die im Januar neu gegründete Minimax-Kapelle zum ersten Mal vor Publikum präsentieren. weg



E-Mail an die Maijebritsch:
idar-oberstein@rheinzeitung.net